



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser (Le maçon)

Auber, Daniel-François-Esprit

1886-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

16159.-

177

MANNHEIM.

175

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 30. Juni 1886.

152 Vorstellung.

Abonnement B.

ater.

ement.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe. Musik von Auber.

| | | |
|--|---|--------------------|
| Leon de Merinville | : | Herr Götz. |
| Irma, eine Griechin | : | Fräulein Prohasta. |
| Baptiste, Schlosser | : | Herr Ditt. |
| Roger, Maurer | : | Herr Gum. |
| Hortense, seine Frau, Baptiste's Schwester | : | Fräulein Sanger. |
| Madame Bertrand, ihre Nachbarin | : | Frau Seubert. |
| Joséphine, Irma's Freundin | : | Fräulein Wagner. |
| Urbain | } | Herr Starke. |
| Ricca | } | Herr Grahl. |
| Ein Kellner | : | Herr Peters. |

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Starke.
Schlüter.
Ditt.
Ditt.
Roger
Wagner.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. **Kasseneröffnung 6 Uhr**

Klopfen des

Unmöglich: Fräulein Vornewah. Krank: Herr Stein.

Uhr

Kleine Preise.

| | | |
|--|---|---------------|
| Sperrstühle in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1. Reihe | : | 4 Mark — Pf. |
| Sperrstühle in der Reserve-Loge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe | : | 3 Mark 50 Pf. |
| Sperrstühle in der Reserve-Loge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe | : | 3 Mark — Pf. |
| Sperrstühle im Parquet und in der Reserve-Loge des zweiten Ranges | : | 2 Mark 40 Pf. |
| Siehpäpste im Parquet | : | 2 Mark 40 Pf. |
| Parterre und Reserve-Loge des zweiten Ranges | : | 1 Mark 40 Pf. |
| Reserve-Loge des dritten Ranges | : | 1 Mark — Pf. |
| Gallerie-Loge | : | — Mark 80 Pf. |
| Gallerie | : | — Mark 40 Pf. |

per Platz.

per Platz

per Platz

"

"

"

L. 25 Cent.

von 9—11
1 abholen
jet, da von
10. Allen-
von 3 Uhr
und, und9 Uhr 45
6 " 20.
1 " 15Für Auswärtige nehmen Bestellungen an; die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der
Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weisse Hauptstraße Nr. 96.**Letzte Eisenbahn-Fahrten.**

| | | |
|---|------------|--|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50. | * Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12. |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28. | * Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25. |
| * Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwaningen | 9 Uhr 45. | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei **B 1. 1.** Billete, welche sichere
Beförderung garantieren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.**Freitag, 2. Juli 1886. 153. Vorstellung. (Abonnement A.)**
„Ein Tropfen Gift.“ Schauspiel in 4 Akten von O. Blumenthal.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

Trambahn-Fahrten.Nach Schluss der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei **B 1. 1.** Billete, welche sichere
Beförderung garantieren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.**Montag, 5. Juli 1886: „Volks-Vorstellung“ mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnierten:
„s Nüllerl“, Volksstück mit Gesang von Carl Morre. Musik von Vincenz Perl.**

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.